



lukas berlin

15 Fotografien

„Berlin – endlich erwachsen“

Was auch immer „erwachsen“ heißen mag, in Berlin wird der Kampf mit diesem Begriff offen ausgetragen. Berlin müsse erwachsen werden, „darf nicht länger ein unaufgeräumtes Jugendzimmer sein“, hört man aus Wirtschaft und Politik. Berlins „Erwachsenwerden“ ist eine dynamische Entwicklung, die verschiedene Aspekte der Stadtreife umfasst. Die Stadt steht in einer Phase des Übergangs. Ein Versuch, die einzigartige Identität mit den Anforderungen der Moderne in Einklang zu bringen. „Arm, aber sexy“, die berühmte Beschreibung des ehemaligen Bürgermeisters Wowereit passt heute nicht mehr. Berlins Einzigartigkeit ist auch ein Ort des konstanten „Dazwischenseins“.

Berlin ist wie eine alte Vinyl-Schallplatte – einzigartig, voller Geschichte und mit einer besonderen Aura, die sich nicht digital reproduzieren lässt. Wie eine Nadel ihre Spur in der Vinylscheibe zieht, hat die Zeit ihre Spuren in Berlin hinterlassen. Berlin erlebt ständig seine Renaissance, wie das Vinyl, das in der digitalen Ära wiederentdeckt wurde. Die Stadt entwickelt sich weiter, behält aber ihren unverwechselbaren Charakter bei. Berlin ist keine perfekte digitale Kopie, sondern eine lebendige analoge Metropole – voller Charakter, mit allem Unperfekten und der besonderen Wärme, die nur echtes Vinyl und echte Städte haben können.

Berlins künstlerische Identität ist nicht bloß dekorativ – sie ist fundamental für das Sein der Stadt. Wie in der vorherigen Vinyl-Metapher ist Berlin selbst ein lebendiges Kunstwerk, das ständig neue Tracks spinnt, während es seine historischen Rillen bewahrt. Die Stadt demonstriert, wie Kreativität städtische Räume in lebendige kulturelle Landschaften verwandeln kann, wodurch Kunst nicht nur etwas ist, das man betrachtet, sondern etwas, das man im täglichen Leben in jeder Ecke der Stadt erleben kann.

Und Menschen bestimmen den Gang der Dinge, prägen das Stadtleben und damit das Bild der Stadt. Sie sind erwachsen oder werden es, arm oder reich, mit unterschiedlichen Lebensstilen, Werten und Identitäten.

Die Fotografien erzählen die Geschichte einer Stadt im Wandel. Die Auswahl erfolgte gezielt und mit Bedacht für die Geschichte, die ich erzählen will. Jedes Bild wurde ausgewählt, um einen weiteren Gedanken zum "Erwachsenwerden", zur Entwicklung Berlins als urbaner Raum beizusteuern. Diese Bilder aus den Jahren 2023 bis 2025 zeigen meinen eigenen Blick auf die Stadt. Die zweijährige Perspektive gab mir die Zeit, die Veränderung der Stadt zu dokumentieren.



Endlich erwachsen

Friedrichstadt-Palast (*2024)



Relaxen (East Side Mall)

Warschauer Straße (*2023)



Schaukeln

Mauerpark (*2024)



Uferpromenade

Stralau (*2023)



Anbaden

Strandbad Wannsee (*2023)



Der Pianist

Stralau (*2023)



Spilwut

Gärten der Welt (*2024)



HighlandGames

Gärten der Welt (*2024)



Fotograf auf Motivsuche

Berlin-Mitte (*2023)



GALERIA Kaufhof

Berlin-Lichtenberg (*2024)



Demonstration

Berlin-Kreuzberg (*2024)



Zuhören

Berlinische Galerie (*2024)

Ausstellung „Being, Seeing, Wandering“
von Akinbode Akinbiyi



Das Selbstbildnis

Berlinische Galerie (*2024)

Ausstellung „Being, Seeing, Wandering“
von Akinbode Akinbiyi



Nach oben

Hamburger Bahnhof (*2024)

Live-Aktion Ausstellung „Attune“
von Alexandra Pirici



Vinyl

Recordstore in Berlin-Friedrichshain (*2025)

meine Bildbände als eBook

Belagerung von Rhodos (2024)

Usedom (2024)

36 Bilder aus dem Alltag eines Touristen (2023)

Street Photography Gran Canaria (2022)

Street Photography (Compilation | 2022)

Gran Canaria im Lockdown Light (2021)

Sizilien im Lockdown Light (2020)

3D Design

Grafik

Fotografie

eBooks

8 mm

Projekte

Wunderbare
Welt

Galerie + online

Kriegswirtschaft schafft
Wirtschaftswunder



Generationengerechtigkeit und Arbeitsplätze

Poster » "Aufrüsten für den Wohlstand"

Upload: April 2025

Belagerung
von
Rhodos



2024

© Lukas Berlin

eBook » "Belagerung von Rhodos"

Upload: Dezember 2024



Retrospektive Fotografie 2024

www.wunderbarewelt.eu

© Lukas Berlin 2025